Japan Tobacco Internationals



ZUSAMMENFASSUNG

Japan Tobacco International (JTI) ist seit einem halben Jahrhundert in Genf vertreten. Bis Oktober 2015 waren seine 1.000 Mitarbeiter auf drei Gebäude verteilt. Der Wunsch, alle Aktivitäten des internationalen Hauptsitzes an einem einzigen Ort zu bündeln, veranlasste das Unternehmen, einen neuen Hauptsitz zu errichten.

DAS PROJEKT

In einem Architekturwettbewerb auf Abruf wurde das Londoner Büro von SOM, den Erbauern des Burj Khalifa in Dubai, des höchsten Gebäudes der Welt, oder des Freedom Towers auf dem Ground Zero in New York, beauftragt. Und auf einem Grundstück in Form eines Dreiecks, das entlang der Eisenbahngleise am Eingang von Genf, nicht weit vom Maison de la Paix entfernt, liegt, wurde ein ganz besonderes Gebäude errichtet.

Wie das Grundstück ist auch das Gebäude eine quadratische Röhre, die sich in Form eines Dreiecks in sich selbst verschliesst. Die beiden langen Seiten des Dreiecks verschmelzen nicht auf derselben Ebene, sondern übereinander in einer Höhe von 51 Metern. So entstehen zwei 80 und 60 Meter hohe Auskragungen, die einen Innenhof umschliessen. Das Gebäude wird nur von zwei Stützpunkten getragen und ist sowohl eine Kunst der Architektur als auch der Brückenbauer.

LEISTUNGEN IM DETAIL

Um die erforderliche Anzahl an Arbeitsplätzen zu gewährleisten und den rund 1000 Mitarbeitern angenehme Lebensbedingungen zu bieten, weist das Gebäude neun oberirdische Ebenen auf. Aufgrund der Auskragungen ermöglichen nur die Ebenen drei, vier, fünf und sechs eine Zirkulation über die gesamte Fläche des Gebäudes. Aufzüge sorgen für eine vertikale Zirkulation
in den "hängenden" Stockwerken.

Neben den zahlreichen Besprechungs- und Arbeitsbereichen wurde besonders auf die Räume für Begegnungen und Austausch geachtet, von der Kaffeemaschine bis zum Auditorium, vom Fitnessstudio bis zu den beiden Restaurants, darunter die Cafeteria im siebten Stock, deren Aussenbereiche sich auf der Westseite über Treppen ausbreiten und einen Blick auf den Jet d'eau bieten.

Das Dreieck, das die beiden Flügel des Gebäudes bilden, enthält einen Hof mit einem Wasserspiegel. Der öffentlich zugängliche Hof ermöglicht es, das Gebäude von einer Seite zur anderen zu durchqueren und die Fussgängerbrücken über die SBB-Gleise zu erreichen. Das Gebäude wird durch einen Nebenpavillon ergänzt, eine Kinderkrippe, die den Mitarbeitern von JTI und den Bewohnern des Viertels offen steht und vom Service de la Petite Enfance de Genève verwaltet wird.

FACTS

Standort	Rue Kazem-Radjavi 8, Genève , Schweiz
Status	fertiggestellt
Bauherrschaft	JT International SA
Architekt	Burckhardt+Partner

NACHHALTIGKEIT

MINERGIE® Minergie-Standard

LEISTUNGEN

Neubau